



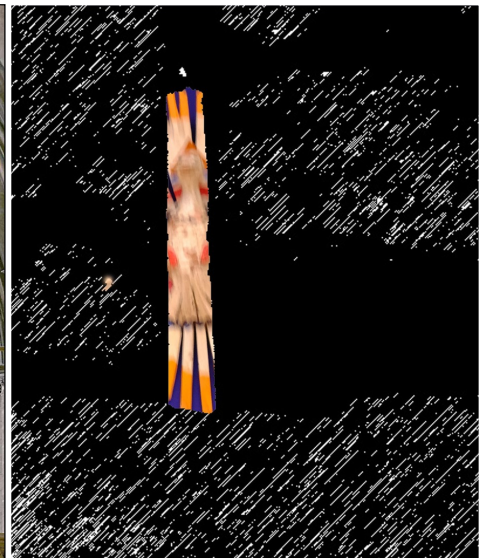
Spirituelle Gemeinschaft

14. österlicher Brief

7. Sonntag der Osterzeit

DER SPALT

17. Mai 2026



Die **Kunstreise 2023** nach Sachsen-Anhalt führte uns auch in den Dom von **Halberstadt**. Im großen, unendlich wirkenden hohen romanischen Raum gab es viel zu sehen, das wir so noch nicht gesehen hatten. Daher fiel erst einmal der **Lettner** mit der **Triumph-Kreuz**-Gruppe kaum auf; und das folgende Detail schon gar nicht:

Die **Schauseite** der überlebensgroßen plastischen Gestaltung ist dem Gemeinderaum zugewandt: sie demonstriert den Christen das Heilshandeln ihres CHRISTUS am Kreuz. Die **Rückseite** aber, nur vom Chorraum zu sehen, präsentiert auf dem **Tragebalken** das steinverschlossene, vom Engel bewachte Grab; Frauen kommen, den Leichnam zu salben. Der **Spalt** zwischen ihnen fällt fast nur im abendlichen Licht auf:

*There's a crack, [...] That's how the light gets in*¹. Eine Hymne auf den Riss in allen Dingen, was soll das sein?

¹ Leonard Cohen (1934-2016), Song „Anthem“, 1992.

Und der lanzenstichartige Spalt, was oder wen mag man dahinter ent-decken?

Langsam, ruhig hinschauend, taucht in mir zuerst

- die Ahnung der Pfingsttaube auf;
- dann, aufblitzendes Licht im Vorübergehen, JESU Gestalt, uns ausgewiesen als CHRISTUS durch die Wundmale;
- IHM folgen Heilige: Paulus (Schwert), Agnes (Lamm), Sebastian (Pfeile), Barbara (Turm), Franziskus (Wolf), ..., alle als christusähnlich ausgewiesen durch Zeichen ihres Lebens; mit ihnen vermischen sich die Gesichter der vielen Frauen, Männer und Kinder, die im Schiff der Kirche unten ihren Blick aufheben zu dem am Kreuz;
- zuletzt gar, ich wage kaum es zu träumen, wie eine Ahnung nur – gar G^{TT}vater selbst?

In der Traum-Meditation erinnere ich den **1. Petrusbrief** (4,12-17), den wir am 7. Ostersonntag hören; ich erweiterte ihn um *einen Vers*² zu Beginn und am Ende des **Lesungstextes**:



Geliebte!

¹²Erschreckt nicht über die heftigen Anfeindungen, die ihr erlebt als Feuerprobe des Glaubens.

¹³Freut euch, die ihr mit CHRISTUS leidet; so könnt ihr euch auch froh mitjubeln, wenn Seine himmlische Herrlichkeit vor allen offenbar wird.

¹⁴Wenn man euch angreift und verhöhnt, weil ihr CHRISTEN seid, seid beglückwünscht!

Denn: G^{TT}es GEIST ruht mit Seiner Herrlichkeit jetzt schon auf euch, so dass ihr aus des GEISTES Kraft lebt.

¹⁵Freilich sollte von euch keiner leiden, weil er ein Mörder, Dieb oder [...] ist.

¹⁶Wer aber leidet, weil er Christ ist, braucht sich dafür nicht verstecken, sondern er verherrliche G^{TT} darin.



¹⁷Denn es ist KAIROS-Zeit, Zeit für das Gericht G^{TT}es, und es beginnt im Hause G^{TT}es, bei denen, die zu IHM gehören.

Der Blick durch den **Spalt**: Hinter der garstigen Mauer des Grabes taucht der Glanz Seiner Herrlichkeit auf. Dort ahne ich nicht nur den **HERRN**, sondern um IHN auch **Heilige**, von *Maria* bis ... zum Opa, der Schwester, ..., und bis zu uns, die wir durch Seinen Namen Leben gewinnen.

Doch wie dürfen wir Deinen – und deren – **Auferstehungsleib**³ träumen?

Sehen, tasten wir IHN, wie damals *Thomas*, und spüren so wirklich und gewiss **DEIN** Dasein?

Dich finden, tasten, umfassen und streicheln (→ Apg 17,27), so muss **Glück** sein: seit JESUS G^{TT}es Haut zu fühlen, denn der Mensch lebt nur auf in Berührung.

Das ist viel verlangt, doch nicht zu viel. Es geschieht, täglich.

Manchem gehen dabei, wie *Alfred Hrdlicka* (1928-2009) die Augen auf: Er schaut genau hin, erkennt nicht auf den ersten Blick den Besucher in der abgewohnten Seniorenresidenz, und wird so Zeuge des CHRISTUS-Geheimnisses. *Kunst* kommt eben nicht von *können*, sondern will *künden*.

² Der Einschub ist mir wegen der aktuellen kirchlichen Situation wichtig, um die Not zu verstehen, in der wir uns erleben: ER hat das Gericht tatsächlich begonnen; beginnt die 'Tempelreinigung' im eigenen Hausstand, bei und an uns selbst: Nach der Katastrophe der Missbrauchs haben wir Sein Gericht zu ertragen, stellvertretend für die, die es [manchmal in guter Meinung] getan; und in Solidarität mit denen, den es angetan wurde. Im kollektiven, generationenübergreifenden 'mea culpa' stehen wir, erschrocken, verstört und fühlen uns manchmal 'wie allein'.

³ Vgl. dazu: Dagmar Dewald, *Der Auferstehungsleib*, S 129f, Verlag Friedrich Pustet Regensburg 2026, ISBN 978-3-7917-3613-6.



Der Atheist (!) *Hrdlicka* schaute mit den Augen des Herzens, und erkannte IHN; wie anscheinend auch die beiden stauenden Alten: Mahlgemeinschaft entsteht, Eucharistie.

← Alfred Hrdlicka, Rötelgraphik; Foto: Ausstellungseröffnung Galerie Christliche Kunst München.

Und wir Ausstellungsbesucher, verstrickt waren wir in allerlei Gespräche; wen erkennen wir?

Man sagt, *der Betrachter eines Bildes sehe immer nur, wonach er trachtet*. Wonach habe ich damals getrachtet, als ich im Kreis der Vielen stand?

Trotzdem – oder eben deshalb – greife ich nochmals den Eingangs- und Abschlussatz (1 Petr 4,12: 17) auf, die ich eigenmächtig der Sonntagslesung beistellte:

¹²*Erschreckt nicht über die heftigen Anfeindungen, die ihr erlebt als Feuerprobe des Glaubens.*

¹⁷*Denn es ist KAIROS-Zeit, Zeit für das Gericht G^{TT}es, und es beginnt im Hause G^{TT}es, bei denen, die zu IHM gehören.*

Es hat bereit begonnen. Auch dafür sind wir Zeugen, hörbar und klar:

Zur Eröffnung des Katholikentags in Würzburg sagte Bischof Franz Jung:

„Hab Mut! Steh auf und wage den **Widerspruch** gegen **alle Machthaber** dieser Welt, die sich in **Allmachtsphantasien** ergehen und diese auch noch religiös verbrämen. [...] G^{TT}es Geist gründet weder auf Gewalt noch auf Unterdrückung oder Einschüchterung. Verteidigt die **Würde aller Menschen** als höchstes Gut gegen zunehmende Angriffe von allen nur denkbaren Seiten.“

Mit Christi Himmelfahrt, 14. Mai, hat die neuntägige **Novene** um **Kraft des Geistes** begonnen, mit der Christen sich auf das Pfingstfest vorbereiten. Wir bitten um Solidarität!

Vom **22. – 25. Mai** trifft sich die Spirituelle Gemeinschaft KAIROS* jährlich zu ihrem **Pfingst-Convent**. Unser Thema 2026: „ZUSAMMEN. HALTEN.“ Noch ist Deine/Ihre Teilnahme möglich.

Herzlich wünscht Ihnen /Dir
an diesem kühlen Frühlings- Wochenende

Freude, SCHALOM,
und einen guten, gesegneten 7. Ostersonntag
das KAIROS-Team und


(Peter F. Bock)